

Januar, 2020

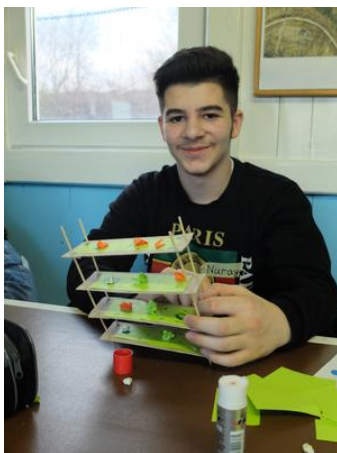
Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg veranstalten Fortbildung für das Lehrerkollegium

foodture – Ernährung mit Zukunft

Worin besteht der Zusammenhang zwischen unserer täglichen Ernährung und dem Klimawandel? Eine Schülergruppe von 14 Schülerinnen und Schülern aus der 8c, 9b und der 9g ging dieser Frage an unserem außerschulischen Lernort im Spreehafen nach und stellte kurzerhand eine tolle Fortbildung für die Lehrerinnen und Lehrer der Stadtteilschule Wilhelmsburg auf die Beine.



Unser außerschulischer Lernort am Spreehafen. Hier fand die Vorbereitung statt.



In Zusammenarbeit mit unserer Teach First Deutschland Kollegin Janine Schwarzenberg und dem Berliner Verein BildungsCent e.V. erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler unserer Abteilung 8-10 wie wir bei einer rasant wachsenden Weltbevölkerung die Ernährung der Zukunft verändern müssen, damit es für alle reicht. Die Hintergründe dieses Themas wie der Ausstoß von Klimagasen durch Massentierhaltung, der Transport von Lebensmitteln, Plastikverbrauch, der Anbau von Obst und Gemüse mit Vertical Farming sowie die Alternativprodukte zu unserer gewohnten Ernährung wurden kontrovers diskutiert und bestaunt.

Es erscheint uns komisch und ungewohnt dabei an Algen oder Insekten zu denken, dabei gibt es schon heute die ersten Start-Ups in der Lebensmittelindustrie die auf Müsliriegel aus Heuschrecken oder Nudeln aus Algen setzen.



Während der zwei intensiven Tage im Lernort Spreehafen haben unsere Schülerinnen und Schüler eine Fortbildung für die Lehrkräfte der Stadtteilschule Wilhelmsburg entwickelt. Diese fand bereits statt und war außerordentlich gut besucht. Die Schülerinnen und Schüler haben also die üblichen Rollen getauscht und sind selbst als Lehrende vor eine Gruppe getreten. So konnten sie nicht nur ihr Wissen weitergeben, sondern auch zeigen, wie sie sich Unterricht vorstellen und selbst gerne lernen. Die Fortbildung war durch viele Methoden, wie interaktive Spiele, eine Gruppenarbeit und wertschätzendes Feedback geprägt. Zum Schluss wurden in einem Brainstorming Ideen gesammelt, wie unsere Stadtteilschule selbst nachhaltiger werden kann. Festzuhalten bleibt, dass dieses Format, in dem die Rollen gewechselt wurden und gleichzeitig an einem für alle wichtigen Thema gearbeitet wurde, allen Spaß, neue Perspektiven und Denkansätze gebracht hat.

[Hier gibt es Infos zum Projekt!](#)

